

Ab Januar keine Bündel mehr

Altpapier In sechs Tübinger Teilorten wird die Bündelsammlung eingestellt. Die Bewohner müssen eine Tonne bestellen.

Kreis Tübingen. In Bebenhausen, Bühl, Hagelloch, Pfrondorf, Kreßbach und Weilheim werden vom kommenden Jahr an noch mehr Altpapier-Tonnen stehen. Der Verein zur Förderung der Rohstoffrückgewinnung (VZR) hat entschieden, in diesen Teilorten die Bündelsammlung einzustellen. Über die Gründe war gestern nichts zu erfahren.

Bisher haben in diesen Orten Vereine gebündeltes Altpapier gesammelt und sich damit ein Zubrot verdient. Doch mit der Zeit wurde diese Sammelei immer aufwändiger. Zum einen fanden sich immer weniger Freiwillige, die bei der Sammelei mitmachten, zum anderen gab es strengere Auflagen. Konnten früher die Vereine einfache Anhänger oder kleine Lastwagen einsetzen, müssen sie schon seit geraumer Zeit Pressfahrzeuge mieten. Für deren Verwendung wiederum brauchte es Schulungen.

Der Landkreis, der garantieren muss, das das Papier tatsächlich ab-

geholt wird, konnte das schließlich nicht mehr. Seit Beginn 2018 bietet er deshalb Altpapiertonnen an.

Die müssen nun alle bestellen, die bisher ihr Papier ausschließlich den Vereinen gaben. Für die Tonne werden keine Gebühren verlangt. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises empfiehlt, die Tonnen bis spätestens Freitag, 30. November, anzufordern. *slo*

Die letzten Sammlungen

In Bebenhausen, Bühl und Hagelloch wird am morgigen **Samstag, 10. November**, zum letzten Mal gebündeltes Altpapier von den Vereinen gesammelt. In Pfrondorf, Kreßbach und Weilheim ist die letzte Bündelsammlung am **Samstag, 15. Dezember**.

Informationen zur Bestellung der Altpapiertonnen sind auf der Internetseite www.abfall-kreis-tuebingen.de zu finden. Auf dieser Seite kann man die Tonne auch online bestellen.
